

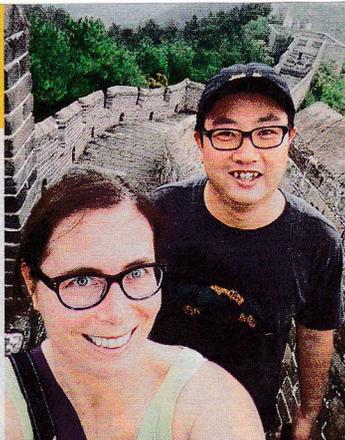
Anja schläft bei Einheimischen:

„Das ist wie Urlaub unter Freunden“

China, Dubai, Chile, USA, Portugal... Anja Kühner (48) hat durch Gastfreundschaftsnetzwerke wie „BeWelcome“ schon mehr als 20 Länder bereist.

Gastgeber dürfen kein Geld verlangen

Dabei übernachtet man bei einem Ortsansässigen – umsonst! Den Gastgebern ist es sogar verboten, Geld zu verlangen. „Das Kostenlose ist jedoch nur ein willkommener Nebeneffekt“, betont Anja, die schon seit 2002 solche Netzwerke nutzt. „Es geht darum, wirklich in das Leben vor Ort einzutauchen. Und das geht am besten, wenn man bei Einheimischen wohnt.“ Die Düsseldorferin hat auf diesem Weg



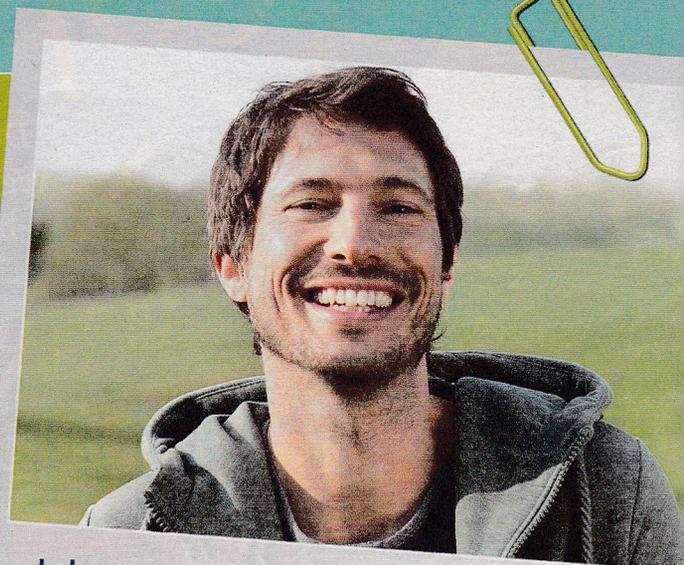
Auf der Mauer: Mit Richard, ihrem Gastgeber in China, lernte Anja das fremde Land schnell besser kennen

schon viele Freundschaften geschlossen und im Gegenzug ehemalige Gastgeber bei sich zu Hause empfangen. „Da kommt eine fremde Kultur ins eigene Zuhause. Das ist toll.“ Längst richten sich diese Netzwerke nicht mehr nur an junge Leute mit wenig Geld. Viele Nutzer haben inzwischen Familie – und reisen auch mit ihren Kindern zu anderen Gastgeber-Familien. **INFOS** unter: www.bewelcome.org

orthomol vital m



Gestresst?



„Ich verwende Orthomol Vital®, weil ich meinen Körper bei Stress...